

Natur- und Landeskunde

Zeitschrift für Schleswig-Holstein
und Hamburg



3/2026

133. Jahrgang

Web-Version
www.naturundlandeskunde.de

	121	An unsere Leserinnen und Leser
<i>Karsten Dierks</i>	122	Ein Berliner Biologe an der Nordseeküste
<i>Dirk Meier</i> Dr. phil. habil. math. nat.	131	Aspekte der Küstenschifffahrt im nordfriesischen Wattenmeer vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit
<i>Margita M. Meyer</i> Dr.-Ing.	149	Die Fasaneninsel – eine Garteninsel der Eutiner Resi- denzlandschaft
<i>Holger Kähning</i> Dr. rer. nat.	157	„Sperrgebiet F“ – Ostholstein 1945 – Ein Dokumen- tenfund
<i>Christiane Orgis</i>	171	An einem Tag im September 1958 – Begegnungen mit Konrad Adenauer in Schleswig
<i>Wolfgang Menzel</i> Dr. phil.	176	Der norddeutsche Dichter Wilhelm Lehmann: literari- sche Moderne und frühes Nature Writing
	180	Mitteilungen – Berichte – Notizen
	184	Buchbesprechungen
		Leserbriefe
		Gedicht

Titelbild: Sielhafen von Wöhrden, Dithmarschen. Ausschnitt einer Lithografie von ca. 1850 (Quelle siehe S. 138)

ISSN 1611-3829

Herausgeber: Natur- und Landeskunde für Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

Natur- und Landeskunde ist unter www.naturundlandeskunde.de im Internet vertreten.

Vorsitzender: Dr. Eckhard Cordsen, Norderdomstraße 10, 24837 Schleswig

Schriftleitung (kommissarisch): Dr. Ulrich Mierwald, Rendsburger Landstraße 355, 24111 Kiel

Layout: Sonia Cortés Sack, *Druck:* Breklumer Print-Service GmbH & Co.KG

Alle Manuskripte und Buchbesprechungen bitten wir an die Schriftleitung zu senden: schriftleitung@naturundlandeskunde.de. Nachdruck aus dem Inhalt ist nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. Der Inhalt von veröffentlichten Texten und Textpassagen muss sich nicht in allen Fällen mit der Auffassung des Herausgebers decken. Ein Kontakt mit den Autorinnen und Autoren ist über die Schriftleitung möglich.

Alle Beitrittsklärungen, Änderungen von Anschrift oder E-Mail-Adresse sowie Kündigungen richten Sie bitte an die Kassenführung: kasse@naturundlandeskunde.de oder schriftlich an Regine Jäckel, Natur- und Landeskunde für Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Emil-Nolde-Straße 8, 24768 Rendsburg. Wir verwalten Ihre Daten gemäß DSGVO (siehe Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite). Für Vereinsmitglieder beträgt der Jahresbeitrag mindestens 60,- Euro, Personen in Ausbildung zahlen die Hälfte wie auch Partnerinnen und Partner oder Familienmitglieder bei gleichlautender Anschrift, diese erhalten dann insgesamt 1 Exemplar der Zeitschrift.

Natur- und Landeskunde erscheint in der Regel mit vier Ausgaben im Jahr. Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag des Vereines enthalten.





An unsere Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns Heft 3 des 133. Jahrgangs herausgeben zu können, das sich schwerpunktmäßig mit Geschichte und Literatur beschäftigt.

Karsten Dierks berichtet über den Berliner Biologen Dr. Oskar Haffer, der als Lehrer in St. Peter-Ording tätig war, als dort ab Anfang 1945 Berliner Kinder ohne ihre Eltern gestrandet waren. Es ist die Würdigung eines Mannes, der keine Anstrengung scheute, um diesen Kindern ihr Leben so erträglich wie möglich zu gestalten.

Dirk Meier gibt uns Einblick in seine umfangreichen Recherchen zur Küstenschiffahrt im nordfriesischen Wattenmeer vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit. Schiffe waren früher das einzige Transportmittel, um große Warenmengen in relativ kurzer Zeit zu befördern und von immenser Bedeutung für die Menschen, die deshalb allen Gefahren der Seefahrt trotzten.

Die wechselvolle Geschichte der Fasaneninsel im Eutiner See stellt Margita Meyer vor. Seit 1990 hat die barocke, einst gartenkünstlerisch wertvolle Insel mehrfach den Besitzer gewechselt. Nach Jahren des Verfalls und der Verwilderung setzen seit 2024 Bemühungen ein, die planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen zur Rettung der Insel, für die Sanierung der Gebäude und für die denkmalgerechte Wiederherstellung der Gartenanlagen zu schaffen.

Holger Kähning hat Dokumente aus eben dieser Zeit aufbereitet, die ein fast vergessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte, das sog. *SPERRGEBIET F*, ein Kriegsgefangenenlager der Alliierten in Ostholstein, betreffen.

Das Thema Kriegsgefangene findet sich als Randnotiz ebenfalls in dem Beitrag von Christiane Orgis über den Besuch von Konrad Adenauer in Schleswig 1958. Auch wenn dieser Besuch nur ein unbedeutender kleiner Abschnitt in Adenauers Leben gewesen sein wird, so zeigen doch die Bilder und die familiären Erinnerungen der Autorin, welche außerordentlichen politischen und menschlichen Fähigkeiten Adenauer besaß.

Gedichte in Natur- und Landeskunde – gerne wieder – war die zahlreiche Resonanz auf den (Neu-)Start im letzten Heft. Und deshalb wieder ein Gedicht: *Eckernförde, für Lehmann* von Jan Röhnert, in diesem Heft erstmals veröffentlicht. Für seine herausragenden Leistungen im essayistischen Nature Writing hat Jan Röhnert den Wilhelm-Lehmann-Preis 2026 zugesprochen bekommen. Über den Dichter und Schriftsteller Wilhelm Lehmann, die gleichnamige Gesellschaft und ihren Literaturpreis informiert uns Wolfgang Menzel.

Für Leserbriefes sind wir immer dankbar. So ist zum Aufsatz Heimat von Silke Götschel aus dem letzten Heft eine Einlassung am Ende des Heftes abgedruckt. Die Autorin weist darauf hin, dass es ihr ausdrücklich um die konkrete Verwendung des Begriffes Heimat in den letzten gut 200 Jahren ging. Heimat als Phänomen hat weitaus mehr Facetten, die in anderen Disziplinen wie der Philosophie oder der Theologie anders diskutiert werden.

Es grüßt Sie herzlich die Redaktion